

Zeitschrift: Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft
Herausgeber: Thurgauische Naturforschende Gesellschaft
Band: 71 (2023)

Vorwort: Vorwort des Herausgebers
Autor: Geisser, Hannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort des Herausgebers

Die Thurgauische Naturforschende Gesellschaft TNG ist Mitglied der *Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT* und dort der *Plattform Naturwissenschaften und Region* angegliedert. Die Akademie trägt damit dem Umstand Rechnung, dass auch in Kantonen und Regionen, in denen keine naturwissenschaftlichen Universitäten oder Hochschulen angesiedelt sind, naturwissenschaftliches Wissen generiert wird. Für den Kanton Thurgau nimmt die TNG diese Aufgabe wahr. Sie verbreitet und archiviert naturwissenschaftliches Wissen aus oder über den Kanton Thurgau mit der Publikationsreihe *Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft* – und das seit bald 160 Jahren. Die SCNAT anerkennt daher, «die Funktion von KRG-Publikationen (Anmerkung des Herausgebers: dazu zählen die Mitteilungen der TNG) zur Bestandesaufnahme und Archivierung von langfristig wichtigen naturwissenschaftlichen Grundlagen auf regionaler Ebene». Sie tut dies nicht zuletzt durch finanzielle Unterstützung der Produktion der vorliegenden Publikation. Dafür sind wir sehr dankbar. In diesen Dank eingeschlossen sind die Autorin und die Autoren sowie der Lotteriefonds des Kantons Thurgau. Für Gestaltung und Druck waren Fabienne Hollenstein und Stefan Ströbele von der Firma Ströbele Kommunikation in Romanshorn verantwortlich. Ihnen sei herzlich gedankt.

Die letzten drei Bände der TNG Mitteilungen waren als Monografien jeweils einem einzigen Thema gewidmet. Sei es die Rückkehr des Bibers in den Thurgau (Band 68), erste Ergebnisse des Biodiversitätsmonitorings Thurgau (Band 69) oder Geschichte, aktuelle und zukünftige Herausforderungen des 100 Jahre alten Naturschutzgebietes Allmend Frauenfeld (Band 70): Verschiedene Beiträge beleuchten darin das jeweilige Thema aus ganz unterschiedlichen Perspektiven.

Beinahe 10 Jahre sind hingegen vergangen, seit mit Band 67 der letzte Sammelband in den TNG Mitteilungen erschienen ist. Sammelbände vereinen Beiträge aus unterschiedlichen Fachgebieten und geben damit Einblick in ein vielfältiges naturkundliches Forschungsschaffen im Kanton Thurgau. Zwar zeigt die Auswahl keineswegs ein vollständiges Bild naturwissenschaftlichen Forschens im Kanton, werden darin doch in erster Linie Ergebnisse aus «feldforschungsnahen» Fachbereichen präsentiert. Dennoch bin ich immer wieder erstaunt über die breite Themenvielfalt an Arbeiten. So auch in diesem Band.

Marius Buechi und seine Mitautoren geben Einblick in ein internationales geologisches Forschungsprojekt, in dem glaziale Übertiefungen rund um die Alpen mit geophysikalischen Methoden und Bohrungen erforscht werden. Eine der Bohrstellen befindet sich auf Thurgauer Boden. Peter Landert widmet sich der Schneckenfauna des Thurgaus und zeigt dabei eindrücklich auf, dass es für Malakologen noch viel zu tun gibt, um im Kanton die zahlreichen Nachweislücken vieler Arten zu schliessen. Wilfried Löderbusch stellt uns eine gleichermassen faszinierende wie bunte Käfergruppe vor: die Totholzkäfer im Tägerwiler Wald. Neu entdeckte Vorkommen der Zwergmaus in der Ostschweiz sind Thema der Arbeit von Michel Blant und seinem Team. René Güttinger und Wolf-Dieter Burkhard präsentieren die Ergebnisse einer Telemetriestudie an einer Kolonie der Breitflügelfledermaus bei Altnau. Dabei inte-

ressiert sie u. a. die Frage, inwiefern eine hohe Maikäferdichte die Wahl der Jagdlebensräume der Fledermäuse beeinflussen könnte. Das Wildschwein, genauer gesagt ein statistisches Populationsmodell, welches erlaubt, die Entwicklung einer Wildschweinpopulation zu modellieren, ist Thema des Beitrages von Claudio Bozzuto und Hannes Geisser. Die Autoren widmen sich in einem zweiten Beitrag zudem der Frage, wie Sammlungsdaten aus Naturmuseen der Forschung besser zugänglich gemacht werden könnten, dies am Beispiel der Schmetterlingssammlung des Naturmuseums Thurgau. Lukas Allemann und Kim Krause schliesslich zeigen am Beispiel eines Wildtierdurchlasses bei Schlatt, dass mit erstaunlich geringem Planungs- und Kostenaufwand eine sichere Querungsmöglichkeit für Kleinsäuger geschaffen werden kann, die einen massgeblichen Beitrag zur Reduktion von Wildunfällen und zur Vernetzung von Wildtierlebensräumen in einem Gebiet leistet. Und zu guter Letzt finden am Ende des Sammelbandes traditionsgemäss die Vereinsmitteilungen Platz. Sie sind unverzichtbar für die Dokumentation und das Bewusstsein unserer Vereinsgeschichte.

Erstmals in der Geschichte unserer Mitteilungen gibt es für jeden Beitrag im Sammelband kurze Zusammenfassungen in deutscher, französischer und englischer Sprache. Damit werden zumindest die Zusammenfassungen der Beiträge zukünftig für ein breiteres Publikum lesbar. Dies ist insofern wichtig, weil sämtliche Bände der TNG Mitteilungen seit 1857 schon seit einigen Jahren als E-Periodica von der Bibliothek der ETH Zürich erfasst werden – und damit im World Wide Web verfügbar sind. Ich kann Ihnen den Besuch des Portals wärmstens empfehlen. [1]

Mit Ihrer Mitgliedschaft leisten Sie einen unverzichtbaren Beitrag an die Herausgabe unserer TNG Mitteilungen. Dafür danke ich Ihnen einmal mehr auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes ganz herzlich. Wir alle wünschen Ihnen – ob analog oder digital – spannendes Lesevergnügen.

Dr. Hannes Geisser, Redaktor TNG Mitteilungen



